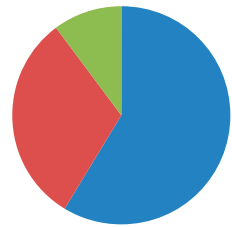
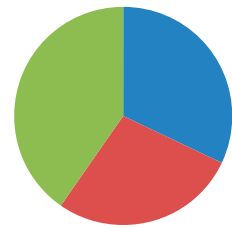


Die kfb Wien in Zahlen



Pfarrmitglieder pro Vikariat:

blau:	Vikariat Nord:	4.229 MG
rot:	Vikariat Süd:	2.243 MG
grün:	Vikariat Stadt:	736 MG
Gesamt:		7.208 MG



Zentrale Mitglieder pro Vikariat:

blau:	Vikariat Nord:	159 MG
rot:	Vikariat Süd:	137 MG
grün:	Vikariat Stadt:	200 MG
Gesamt:		496 MG

- Im Arbeitsjahr 2016/17 konnten wir **115 neue Mitgliedsfrauen** begrüßen.
- Wir haben **24 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen** in der Diözesanleitung, sowie in diözesanen Arbeitskreisen und Gruppen.
- In **205 Pfarren** gibt es aktive **kfb-Gruppen**.
- 2016/17 haben **268 Bildungsveranstaltungen** mit insgesamt 6.222 Teilnehmerinnen stattgefunden. Davon 209 Pfarrveranstaltungen mit 4.984 Teilnehmerinnen und 59 zentrale Veranstaltungen mit 1.238 Teilnehmerinnen.
- Die **Mitgliederzeitung** kfb-aktuell erschien drei Mal im Jahr, die Jahresplanung ein Mal.



Organigramm der kfb Wien



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

der Diözesanleitung:

Franziska Berdich, Mag.^a Martina Greiner-Lebenbauer und Christine Saliger (*Leitungsteam*)

Dr.ⁱⁿ Veronika Prüller-Jagenteufel (*geistliche Assistentin diözesan*)

Gerti Täubler (*Leiterin Arbeitskreis EZA*)

Doris Hartl (*Leiterin Arbeitskreis Gemeinschaft*)

Sr. Magdalena Eichinger (*kooptiert*)



Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Anni Van den Nest (*Diözesanreferentin, AKR Bildung und EZA*)

Rosi Gmeiner (*AKR Gemeinschaft und Spiritualität*)

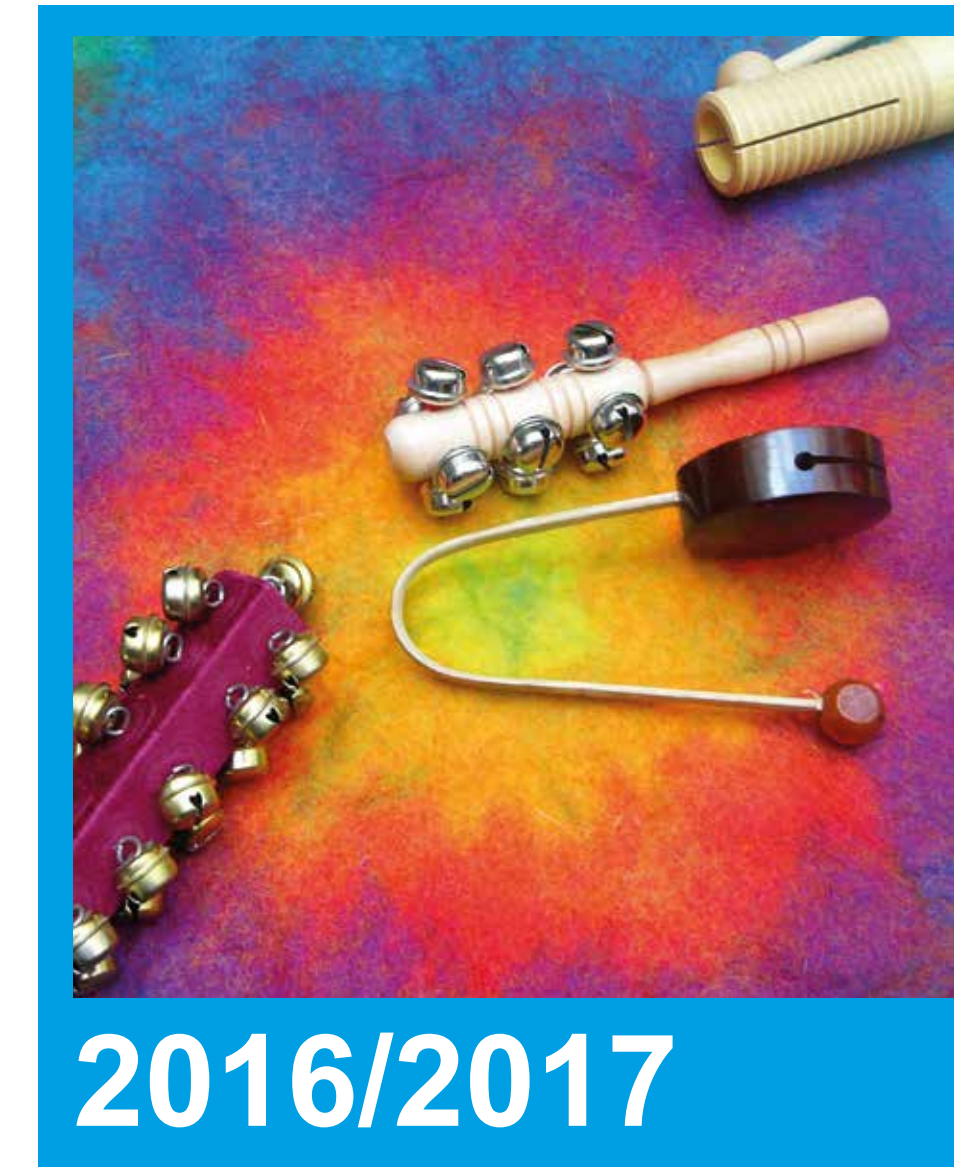
Ursula Kleibel (*Finanzreferentin, AKR EZA*)

Cristina Lanmüller-Romero (*Pfarrbetreuung Familienfasttag, AKR Bildung*)

Mag.^a Silvia Schreyer-Richtarz (*AKR Gemeinschaft und AKR Bildung*)

kfb Jahresbericht

Jahresbericht der Katholischen Frauenbewegung der Erzdiözese Wien | Arbeitsjahr 2016/2017



2016/2017

Unsere Vision

Wir Frauen in der kfb sind spirituell verwurzelt, haben Klarheit über unseren Auftrag, denken politisch und feministisch und setzen uns konkret für benachteiligte Frauen ein.

Wir beziehen unseren Auftrag aus biblischen Quellen, leben einen bunten und anziehenden Glauben und gestalten Kirche.

Wir schaffen Räume, in denen sich Frauen wohl und beheimatet fühlen und sich entwickeln können.

Wir ermutigen Frauen ihr Leben und die Welt zu gestalten.



<http://wien.kfb.at>

Die kfb ist Teilorganisation der



Kontakt / Impressum

Katholische Frauenbewegung der Erzdiözese Wien
Stephansplatz 6/5.Stock/Zimmer 540
01/51552/3345, kfb.wien@edw.or.at

Bürozeiten:

Mo: 13.00 - 18.00 Uhr

Di und Mi: 9.00 - 12.30 Uhr

Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: kfb Wien

Grafische Gestaltung: kfb Wien

Weil's gerecht ist - FAIRändern wir die Welt!

kfb Impulstag - Diözesankonferenz



Der Impulstag 2016 stand noch einmal unter dem Thema der weltweiten Gerechtigkeit. Zu Beginn z.B. im gemeinsamen Feiern der Liturgie. „Die Gesellschaft lebt davon, dass wir uns alle einbringen!“ sagte Dr.ⁱⁿ Anja Appel (*Generalsekretärin der kfbö*) in ihrem Impulsreferat und sie erläuterte die großen Herausforderungen, die sich derzeit in der Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit zeigen. Die rund 70 Teilnehmerinnen beschäftigten sich in **Gesprächsgruppen** mit den Hintergründen und Zielsetzungen der Aktion Familienfasttag und wurden in ihrem Engagement für eine gerechtere Verteilung und gute Lebensbedingungen für alle bestärkt.



Den Abschluss bildete das **gemeinsame Singen von „Healing songs“** unter der Anleitung von Mag.^a Isabella Ehart (*Geistliche Assistentin der kfbö*).



Mit vielen neuen Impulsen, Informationen und Begegnungen, gestärkt durch die Gemeinschaft, die Liturgie und den klangvollen Abschluss gingen die Teilnehmerinnen nach Hause - ins neue Arbeitsjahr! *„Ich komme immer wieder gerne zum Impulstag, weil mir die Kraft, die hier spürbar ist, neuen Rückenwind für mich und meine kfb-Arbeit in der Pfarre gibt.“* (eine Teilnehmerin)

Aktion Familienfasttag 2017



„Friedensaktiv – Frauen für eine gerechte Welt“, zu diesem Thema fanden 2017 elf Bildungsveranstaltungen statt. Außerdem haben Gerti Täubler und Martina Greiner-Lebenbauer als Teilnehmerinnen unserer Diözese an einer Nepal-Projektreise der kfbö über ihre Erfahrungen in verschiedenen Pfarren berichtet. Zum Familienfasttag besuchten zwei Projektmitarbeiterinnen aus Nepal Österreich, um von ihrer Arbeit mit Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu informieren. In den Pfarren haben kfb Frauen Sonntagsmessen gestaltet, Suppen gekocht, Spenden gesammelt... und so zum Erfolg der Aktion 2017 beigetragen.



Die Frauen der kfb in den Pfarren, Dekanaten und auf Diözesanebene bewegen viel.

Sie bilden Gruppen, sie gestalten, sie leben Solidarität mit den Armen und Benachteiligten der Welt, sie bilden sich weiter und bringen ihre Anliegen in die Öffentlichkeit.

Die Aktivitäten orientieren sich an den kfb-Schwerpunkten Spiritualität und feministische Theologie, Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Interkulturalität und Gemeinschaft.

Außerdem gibt es Angebote, die der Weiterbildung von Mitarbeiterinnen dienen, wie zum Beispiel der diözesane Impulstag, Regionalimpulstreffen sowie Mitarbeiterinnenschulungen. Feiern und Feste runden das Angebot ab.

Hier einige Höhepunkte der Arbeit der Diözesanleitung und der Arbeitskreise:

„Weil's gerecht ist, FAIRändern wir die Welt“ - Regionalimpulstreffen

Auch 2017 gab es an 11 verschiedenen Orten „Regionalimpulstreffen“ zum aktuellen Jahresthema. Mehr als 200 Frauen aus 75 Pfarren nutzten diese Gelegenheit zur Weiterbildung, zum Kennenlernen und zum Informationsaustausch!



Zwei Mutter-Kind-Wochen

Insgesamt 21 Frauen und 41 Kindern verbrachten in Sooß bei Loosdorf sowie Ottenschlag im Waldviertel eine spannende und kreative gemeinsame Zeit. In diesen Wochen wurde miteinander geredet, getanzt, gelernt, getrauert, gesungen und gelacht.



Medien – Macht – Gesellschaftsklima

55 Frauen und Männer besuchten am 9. Jänner das Podiumsgespräch mit **Catrin Kahlweit**, Mittel- und Osteuropa-Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung, **Hanna Herbst**, stellvertretende Chefredakteurin von Vice Alps und **Astrid Zimmermann**, Generalsekretärin des Presseclubs Concordia.

In Kooperation mit KA und kfbö

„Geld muss dem Gemeinwohl dienen“



Das Interesse an der Infoveranstaltung zur Bank für Gemeinwohl, am 24. Oktober am Stephansplatz, war enorm. Den mehr als 100 TeilnehmerInnen erklärte **Christian Felber**, Mitinitiator des Bankenprojekts, die Entstehungsgeschichte, die Philosophie und die Ziele der neuen Bank. Die kfb unterstützt das Projekt der gemeinwohlorientierten und demokratischen Gemeinwohlbank. *In Kooperation mit KA und KAB Wien*

Frauen, Männer und die Illusion von der Gleichstellung



„Zieht euch warm an, geht hinaus, bildet Banden und kämpft weiter – auch mit Spaß“. Das war das humorvolle, aber ernst gemeinte Resümee des Podiumsgesprächs mit anschließender Diskussion am 21. Oktober in Gänserndorf mit drei Expertinnen am Podium: **Ingrid Nikolay-Leitner**, Leiterin der Gleichbehandlungsanwaltschaft im Bundeskanzleramt, **Anneliese Erdemgil-Brandstätter**, ehemalige Leiterin der Frauenberatungsstelle „Kassandra“ in Mödling, gegenwärtig in der Bildungsarbeit tätige Expertin in Fragen Gewalt gegen Frauen und Gewaltschutz und **Brigitte Ratzer**, Leiterin der Abteilung „Genderkompetenz“ der Technischen Universität Wien. Ein ernüchternder, so wie erfrischender und ermutigender Abend.

„Frau wir erinnern dich“ – Jahresabschluss

Als Dankeschön an die ehrenamtlichen kfb-Mitarbeiterinnen in den Pfarren und Dekanaten feierten wir am 23. Juni in Oberrohrbach Liturgie – die „Frauenmesse“ von Brigitte Enzner-Probst und Claudia Mitscha-Eibl und ließen das Arbeitsjahr danach beim Buffet und mit Begegnungen ausklingen.

